

Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Lernorte	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)



■ Was macht man in diesem Beruf?

Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer/innen bauen beim Neubau oder bei der Sanierung von Gebäuden Dämmschichten in Fassaden, Wände und Decken ein. Kältetechnische Anlagen und Kaltwasserleitungen schützen sie mit Abdichtungen und Dämmstoffen vor Kondenswasserbildung. Bei Heißwasser- und Dampfleitungen verhindern sie den Wärmeverlust durch lückenlose und dämmende Ummantelungen. Dadurch vermindern sie Wärme- bzw. Kälteverluste und reduzieren den Energieverbrauch. Zudem montieren sie Leichtbauwände und andere Trockenbaukonstruktionen. Auch die Schalldämmung kann zu ihren Aufgaben gehören: Durch den Einbau geeigneter Dämmstoffe verbessern sie z.B. die Raumakustik. Brandgefährdete Bauteile schützen sie durch feuerhemmende oder nicht brennbare Dämmungen.

■ Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer/innen finden Beschäftigung

- in Isolierbaubetrieben, z.B. in Spezialbetrieben für Akustikbau und Schallschutz
- in Versorgungs- und Installationsbetrieben
- in Brandschutzbetrieben

Arbeitsorte:

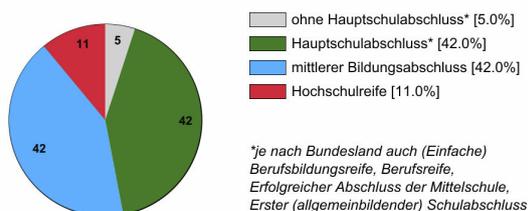
Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer/innen arbeiten in erster Linie

- auf Baustellen innerhalb von Gebäuden
- im Freien
- in Werkstätten

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit **Hauptschulabschluss*** oder **mittlerem Bildungsabschluss** ein.

Auszubildende 2022 (in %)



■ Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Gute körperliche Konstitution (z.B. beim Heben und Tragen von Baumaterial)
- Geschicklichkeit und Auge-Hand-Koordination (z.B. beim Zuschneiden von Dämmstoffen oder Einbauen von Ummantelungen)
- Umsicht (z.B. bei der Arbeit auf Leitern und Gerüsten sowie mit mineral- oder glashaltigen Dämmstoffen)
- Teamfähigkeit (z.B. beim Ummanteln von Dämmungen mit Blechen)

Schulfächer:

- Mathematik (z.B. für das Berechnen von Materialkosten und -bedarf)
- Physik (z.B. im Bereich der Wärmelehre)
- Werken/Technik (z.B. für die Arbeit mit unterschiedlichen Werkzeugen und Geräten; technisches Zeichnen)

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat (je nach Bundesland unterschiedlich):

- 1. Ausbildungsjahr: € 880 bis € 935
- 2. Ausbildungsjahr: € 1.095 bis € 1.230
- 3. Ausbildungsjahr: € 1.305 bis € 1.495

■ Weitere Informationen



BERUFENET

Alles über die Welt der Berufe

planet-beruf.de

Alles über Ausbildung, Berufswahl und Bewerbung – Infos für Jugendliche, Lehrkräfte und BO-Coaches, Eltern und Erziehungsberechtigte



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

